Dr. August Koenigs

HAMBURGER

TROPFEN

das beste und sicherste Mittel gegen

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,
Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,
Unverdaulichkeit,
Leberleiden,
Blutkrankheiten,
Verdorbene Säfte,
Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,
Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.

das beste und sicherste Mittel gegen

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,
Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,
Gallenfieber,
Sumpffieber,
Wechselfieber,
Hautkrankheiten,
Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,
Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,
Leberleiden,
Leberleiden,
Leberleiden,

50 Cts., 50 Cts., 50 Cts.,

50 Cts., 50 Cts.,

50 Cts.

—kostet eine Flasche—

Hamburger Tropfen.

Probirt! Probirt!!

Eine einzige Flasche wird fast in allen Fällen selbst den Ungläubigsten von den Wirkungen dieses Heilmittels überzeugen.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellung im Betrage von $5.00 nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man addressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Hornig's

HAMBURGER

BRUSTTHEE

das beste und sicherste Mittel gegen

Husten,
Husten,
Husten,
Husten,
Husten,
Husten.

Dr. August König's

Hamburger Brustthee

das beste und sicherste Mittel gegen

Erkältungen,
Erkältungen,
Erkältungen,
Erkältungen,
Erkältungen,
Erkältungen.

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cts., oder fünf Packete $1, verkauft, ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Betrages frei in alle Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Kalender! Gegen Einsendung einer 3 Cts. Briefmarke versenden die Hrn. A. Vogeler & Co. Baltimore, Md., den reich illustrirten

Hamburger Familien-Kalender

für 1882, kostenfrei, nach allen Theilen Amrika's und den britischen Provinzen.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.

Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.

Geschäft ist Geschäft

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.
Zweites — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.
Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurück erstattet.

Sprecht bei uns vor.

H. Kroemer,
der populäre Kleidermann,
327 **Lackawanna Avenue.**

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

In Michael Miller's Stores, Cedar Straße, 11. Ward, ist zu haben das beste Familien- und Patent-Mehl, welches jemals in Scranton offerirt wurde, zum Wholesale Preis, sowie das berühmte Newark Champagner Lager Bier in Flaschen. Auch hat er die feinsten Kutschen und Pferde zu vermiethen. 10

Gebrüder Goldsmith haben jetzt ihre Herbstvorräthe von Stiefeln und Schuhen erhalten. Dieselben umfassen eine reichere und hübschere Auswahl von Frauen- und Mädchenschuhen, als sie je zuvor seit der Existenz ihres Geschäftes hatten. Desgleichen schwere Fußbekleidung für Männer und Knaben jeden Alters. Kleinhändler dieser Gegend können zu Wholesale Preisen ebenso gut versorgt werden, als wenn sie in einer Fabrik kaufen. 40

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr den Garland Parlor Ofen, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Carpentenwerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Die besten Schuhe und Stiefeln sind bei N. G. Goodman, 213 Lackawanna Avenue, neben Chas. Tropp's Hotel, zu haben.

Ein Preis für Alle und Zufriedenheit garantirt.

Gehet Alle hin und überzeugt euch.

Das berühmte Newark Champagner Lager Bier, ist von heute an nicht allein in Flaschen, sondern auch bei dem Fäßchen zu haben bei Michael Miller, Ecke von Cedar und Hickory Straßen.

In Geo. Kinback's „Office" findet man nicht allein alle Getränke bester Qualität, sondern auch ein vorzügliches, importirtes Kirschen- und Zwetschgen-Wasser. 1,1m

Widmayer hat stets den besten Vorrath von Spezereien und Provisionen, Holz- und Korbwaaren, Porzelan- und Glaswaaren, verkauft billig und bedient pünktlich. Den Herren Wirthen empfehle ich speziell die besten Schinken und Würste, Käse, Senf, Gurken, Häringe, Sardinen und alle ähnlichen Artikel in großer Menge und mit entsprechendem Rabatt. 1

In Brown's Bee Hive findet man bei dieser kalten Witterung alle Sorten Unterkleider, Strumpfwaaren, Rubberkleider, Handschuhe, u. s. w.

Putzwaaren, Herren-Garderobe Artikel, Hüte und Mützen, in Brown's Bee Hive.

Scranton Armen-Behörde.

Die erste Jahresversammlung der Armendirektoren wurde am Freitag Nachmittag unter dem Vorsitz von Präs. Sommers abgehalten. Mit Ausnahme von Pughe waren sämmtliche Direktoren anwesend.

Superintendent Boice verlas einen ausführlichen Jahresbericht. Das Armenhaus hatte während des verflossenen Jahres im Durchschnitt 123 Insassen, 79 männliche und 44 weibliche; aufgenommen wurden 103, entlassen 111; Todesfälle ereigneten sich 21, Geburten 5; Kinder befinden sich zur Zeit keine im Armenhause. Die Anzahl der Insassen im Armenhause und in der Irrenanstalt ist: 69 männliche, 46 weibliche—zusammen 115; im Irrenasyl befinden sich 33 männliche und 23 weibliche Insassen—zusammen 56. Der Werth der auf der Bauerei erzielten Produkte war $3,760.90. Das Inventarium des beweglichen Eigenthums beziffert sich auf $10,666.06.

Der Bericht des Schatzmeisters Oakford zeigt eine Einnahme für 1881 von $34,879.80, mit einer Ausgabe von $34,620.13—verbleiben $259.67 in der Kasse.

Ueber eine Anzahl Applikanten für Unterstützung wurde dann Verfügung getroffen, worauf die heikle Frage der Organisation für das laufende Jahr aufgerufen wurde.

Als Kandidaten für die Präsidentschaft wurden vorgeschlagen: Henry Sommers und John B. Gillespie. Zwanzig Abstimmungen wurden im Ganzen ohne Resultat vorgenommen—Sommers, Brooks, Bowman stimmten für Sommers, und Gillespie, Jones und Stewart stimmten für Gillespie. Schließlich verließ Sommers mit seinen Getreuen den Saal. Zwar versuchten die Zurückgebliebenen eine Organisation zu Stande zu bringen, da aber Sekretär Lynde nicht mitspielen wollte, so waren sie machtlos.

Politisches.

Der demokratische Stadt-Convent zur Nominirung eines Kandidaten für das Mayors Amt wird morgen, Freitag, in der Father Mathews Halle (über Monies u. Pughe's) zusammentreten. Die Delegatenwahlen dafür sollten am gestrigen Tage unter der Aufsicht der Vigilenz Comites stattfinden.

Die Convention der Republikaner wird am 17. Januar abgehalten und Samstags zuvor wahrscheinlich die Delegatenwahlen.

Die Kandidaten für die Würde eines Mayors sind zahlreich, obschon sich die Herren die Mühe sparen können; denn nicht die Convention, sondern die „Bosses" bestimmen die Kandidaten. Demokratischer Seits scheint Mayor Powderly der hervorragendste Kandidat; ob er der Auserwählte der Drahtzieher ist, können wir nicht sagen, geben ihm aber im Ganzen genommen das Zeugniß eines pflichtgetreuen Beamten, der, obschon er selbst nicht trinkt, in der Sonntagsfrage Jedermann nach seiner Fagon seelig werden läßt.

Auf der republikanischen Seite seit G. W. Bushnell, J. W. Howell, G. A. Jessup, Richard W. Cranfield und J. A. Price Kandidaten, doch liegt die Wahl jedenfalls zwischen Bushnell und Price.

Der Kampf um die Aemter der einzelnen Wards wird besonders für Stadträthe und Schuldirektoren ein sehr lebhafter werden. Wir können hier nur wiederholen, was wir bereits früher über denselben Gegenstand gesagt: Stimmt für tüchtige, redliche Männer und laßt es euch ganz besonders angelegen sein, gegen die „Bosses" und Werkzeuge der Corporationen nicht nur zu stimmen, sondern auch zu agitiren. Wo es sich um das Wohl der Steuerzahler handelt, sollten alle Parteilinien fallen.

Stadtrath.

Der Select Council hielt Donnerstag Abend unter dem Vorsitz des Hrn. Auane eine regelmäßige Versammlung.

Das zuständige Comite berichtete über eine große Anzahl von Steuererlassungen und Veränderungen im Assessment und es wurden deren Empfehlungen acceptirt.

Owen Coleman's Angelegenheit, welcher der Stadt aus dem Jahre 1874 die Summe von $1,000 schuldet, kam dann zur Sprache. Coleman behauptete stets, daß er diese Summe an den betrügerischen Schatzmeister Millspaugh bezahlt habe; er hatte ihm eine Bankanweisung gegeben, für welche Millspaugh quittirte; da für die Anweisung aber kein Geld auf der Bank vorhanden, so war auch die Quittung werthlos, und da Millspaugh über alle Berge ist, so kann man der Sache nicht auf den Grund kommen und im Falle eines Prozesses möchten die Geschworenen ein Gutachten gegen die Stadt abgeben. Die Bürgen offeriren $450 für Tilgung der Forderung, und trotz des Protestes von Ald. Dürr nahm eine Mehrheit der Anwesenden diese Offerte an.

Hierauf verlas der Schreiber den Bericht des City Controllers E. P. Kingsbury. Das Dokument ist sehr ausführlich und lang. Die Einnahmen aus allen Quellen während einer Periode von vier Jahren waren $146,160.52. Die Gesammt Ausgaben betrugen $121,516.88, verbleibt ein Kassenbestand von $24,643.64. Von dieser Summe gehören $7,131.74 dem zweiten Sewerdistrikt, $12,191.39 dem Tilgungsfond zum Ankaufe von Bonds und $5,320.51 sind für Interessen an Bonds. Der Bericht verbreitet sich lobend über die Verwaltung des Stadtschatzmeister-Amtes (Jones) und gibt eine genaue Uebersicht der einzelnen Verwilligungen. Die Aktiva der Stadt beträgt $77,427.64, die verbindlichkeiten $340,743,12, ein Mehrbetrag von $263,315.48. Betrag der städtischen Schuld am 31. Dez. 1880, $278,351; Verminderung derselben seit dem letzten Bericht, $15,035.52. Die Einnahmen des Schulfonds betrugen $108,528.71, die Ausgaben $94,349.02. Der Bericht wurde angenommen, eingetragen und beschlossen, denselben in Pamphletform zu drucken; auch wurde ein Comite zur Untersuchung der einzelnen Posten ernannt.

Folgende Rechnungen wurden zur Auszahlung beordert:

James Mahon	$18 50
G. R. Clark	5 40
Mrs. Thomas Coggins	1 25
H. Bradley	11 40
M. Multerrig	45 00
E. B. Sherwood	57 75
E. W. Thompson	57 33
J. J. Howley	98 39

Der Chef des Feuerdepartements und Stadt-Solicitor wurden angewiesen, Klage gegen alle Personen und Gesellschaften zu erheben, die sich weigern, innerhalb 30 Tagen Rettungsvorrichtungen bei Feuersgefahr an Gebäuden anbringen zu lassen.

Das Pfarrhaus der Ersten Presbyterianer Gemeinde wurde für 1877 von Steuern befreit. Der Betrag ist $42.

Ein Beschluß wurde gefaßt, gegen den James Dempsey gerichtlich vorzugehen zur Erlangung des Betrags seiner Lizensteuer.

Die Verordnung für Verbindungsewers im zweiten Distrikt passirte schließlich und wartet der Unterschrift des Mayors. Vertagt.

Der Common Council hielt Montag Abend eine Versammlung.

Der Mayor empfahl in einer Zuschrift die Herabsetzung der Lizensteuer für die Academy of Music. Jessup, McNally und Barrett wurden als ein Comite ernannt, um die Lizens-Verordnung zu revidiren und deren Bestimmungen gerecht gegen Alle zu machen.

Mehreren, im Select Council passirten Vorschlägen wurden beigestimmt.

Nachdem Zahlungsanweisungen für folgende Rechnungen ausgestellt waren, erfolgte Vertagung bis Freitag Abend.

Jacob Galland	$ 2 80
Hand-in-Hand Feuer Co	120 00
J. L. Harding	1 90
M. Multerrig	45 00
H. Bradley	11 40
G. R. Clark	5 40
E. B. Sherwood	57 74
C. W. Thompson	57 38
Mrs. Coggins	1 25
Gas und Wasser Co	289 32
Hyde Park Gas Co	84 17
M. O'Hallaren	4 60
Penn Globe Gas Light Co	370 33
P. Mahon	18 15

Gerichtliches.

Die Großgeschworenen des Lackawanna County Gerichts, deren Vorsitzer A. Reed war, beendeten am Samstag ihre Arbeiten und legten dem Gericht ihren Bericht vor. Sie finden die Lokale der County Beamten ungenügend, aber so gut als sie zu erlangen wären. Im Gefängniß werden Klagen über ungenügende Beköstigung geführt und die Geschworenen empfehlen die Festsetzung eines neuen Speisezettels von kompetenter Seite. (Wir können den zuständigen Behörden einige Feinschmecker zu diesem Behufe empfehlen und möchten ferner bemerken, daß wir den Speisezettel für die Gefangenen gegen billige Vergütung in Gold- und Farbendruck herstellen. Red.)

Das neue Gerichtsgebäude betreffend hegen die Geschworenen einige Zweifel wegen der Sicherheit des Fundamentes, ob dasselbe nicht durch Herausnahme der Kohlen unsicher geworden sei, und empfehlen eine eingehende Untersuchung. (Wir unterstützen diese Empfehlung; ist das Gebäude erst fertig, dann wäre es zu spät und das hochwürdige Gericht mitsammt der Schaar der Rechtsgelehrten könnte uns eines Tages—gestohlen werden, d. h. auf Nimmerwiedersehen in die Erde versinken. Red.)

Es folgt dann die Klage, daß nur fünf Hausirer im County Lizenzen haben und die Empfehlung eines Telephones für das Gefängniß (zur Bequemlichkeit der Gefangenen?). Zum Schluß klagen die Geschworenen über Gesetzverletzungen in verschiedener Form, über Prostitutionshäuser und den ungesetzlichen Ausschank von Spirituosen und dringen auf strengere Durchführung der Gesetze gegen Hausbesitzer und Miether.

Die Geschworenen brachten im Ganzen einundvierzig Anklagen vor Gericht und verwarfen siebzehn Klagen. Sehr lobenswerth ist es, daß man auch endlich gegen solche Hausbesitzer vorgeht, die ihre Gebäude wissentlich an Prostituirte vermiethen.

Herr M. J. Healey ist zum Auditoren des Scranton Armendistrikts vom Gericht ernannt worden.

Das Gericht ernannte am Montag die Doktoren Boyd und Stewart und Capt. DeLacy als ein Comite, um die Beköstigung der Gefangenen zu untersuchen. (Sollten sie finden, daß die Kost ungenügend ist, so erlauben sie hoffentlich auch mehr als 25 Cents per Tag für die Beköstigung.)

James Corbett ist von Richter Handley als Wächter ernannt worden, um darauf zu achten, daß Niemand, der in irgend einer Weise mit Pockenkranken in Berührung kommt, das Gerichtszimmer betritt; er erhält drei Dollars den Tag.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Ein Dienstmädchen Namens Buschert erlitt am Freitag Abend im Hause von Gefängnißwärter Hetzel durch eigene Unvorsichtigkeit schmerzhafte Brandwunden. Sie hatte eine Lampe in der Hand, auf die der Brenner nicht festgeschraubt war; er fiel ab und im Augenblicke war das Oel in der Lampe in Brand und die Flammen ergriffen die Kleider des Mädchens. Herr Hetzel bemerkte zum Glück ihre gefährliche Lage, warf seinen Rock über sie und erstickte mit Hülfe eines Hrn. Holt die Flammen. Beide Männer verbrannten sich die Hände bei ihrem Feuerwehrdienste.

— Frau Happel, in No. 208 Lackawanna Avenue wohnhaft, verlor vorigen Mittwoch ein Töchterlein im Alter von 10 Jahren, 10 Monaten und 29 Tagen.

— Der deutsche Lackawanna Unterstützungs Verein erwählte beim Jahresschluß die folgenden neuen Beamten:

Präsident, Nic. Braun.
Vize-Präs., Karl Heib.
Sekretär, Karl Molter.
Schatzm., Lorenz Ramminger.
Trustees, John Früchtel, Jakob Frick und Simon Straub.

— Die Commissäre von Lackawanna County organisirten sich vorige Woche durch die Wahl von Henry Jacobs zum Präsidenten und W. W. Williams zum Sekretär. Hr. L. A. Watres wurde zum Anwalt und George Birbsall zum Buchführer erwählt. Der Janitor des Gerichtsgebäudes, Murphy, wird beibehalten und Dr. Haggerty wurde zum Gefängnißarzt ernannt.

Die Commissäre versprechen, im Geiste des Fortschrittes und im Sinne der öffentlichen Meinung ihr Amt zu verwalten und sparsam zu Werke zu gehen.

— Aschermittwoch fällt dieses Jahr auf den 22. Febr., Washington's Geburtstag, welches ein gesetzlicher Feiertag ist.

— Die Herren Sloan, Dodge, Blair, Halstead und andere Beamte der D. L. & W. Bahn statteten am Freitag den Beamten der L. C. & K. Co. einen Besuch ab.

— Ein Taugenichts Namens Higgins von Wilkesbarre wurde vorigen Mittwoch abgefaßt und in Nummer Sicher gebracht, weil er von Goodman und Nettleton Schuhwerk gestohlen.

— Anstatt des jährlichen Festessens werden die Verwalter der Waisenheimath am Montag den 30. Januar in der Academy of Music eine theatralische Vorstellung geben, welche den Titel führt: „Gefährten für's Leben."

— Die Schulbehörde hielt am Montag Abend eine Sitzung, in welcher hauptsächlich Routinegeschäfte verhandelt wurden.

Die vorliegende Nummer 18 von „Um die Welt" führt uns drei hübsche Bilder aus Texas vor, dem Land der Sehnsucht so Vieler, nebst einem interessanten Artikel über die vortige Viehzucht und das Leben der Hirten. Von anderen Illustrationen seien erwähnt: Die verrätherische Studie; die Zigeunerin (beide nach Gemälden); das nationale Kunstmuseum in Berlin; ein Brustbild von Eugen Richter, dem Führer der Fortschrittspartei und gewandten Gegner Bismarks; der Nordpolfahrer „Jeannette" und dessen Capitän Geo. W. DeLong, mit erklärendem Text. Den Artikel: „Das Weib in der sozialen Bewegung," empfehlen wir besonders den Frauen zum Studium.

— Mayor Powderly hat seinen Schlußbericht abgelegt von den nach Michigan gesandten Unterstützungen. Außer Kleidern und Schuhwerk wurde die Summe von $799.56 in Bargeld abgeschickt; von diesem Betrag kollektirte Herr Wm. F. Kiesel allein $283.55.

— Anthony Howley wurde vorige Woche der Grand Jury auf die Anklage überwiesen, in dem als „Traveler's Rest" bekannten Trinklokale an Franklin Avenue einen unzüchtigen Angriff auf ein kleines Mädchen gemacht zu haben.

— Des Pudels-Kern. — „Pecks Sun," Milwaukee, Misc. schreibt: „Es geht uns eigentlich nichts an. Doch so viel steht fest, **„St. Jacob's Oil takes the rag,"** wie man auf gut Deutsch zu sagen pflegt. Eines schönen Tages, oder vielmehr eines schönen Morgens wachte ich mit dem schönsten Hexenschuß den man sich denken kann auf, ein Leiden das mich zusammenklappte wie ein Taschenmesser. Es schmerzte derart, daß ich anfing ein Stoßgebet zu sprechen und wenn ein alter Demokrat wie ich, sein Abendgebet **„Now I lay me etc,"** Morgens spricht, so kann die ganze Welt wetten, daß etwas aus dem Leim ist. Aber nicht faul, ließ ich mir den ganzen Buckel tüchtig mit dem St. Jakobs Oel einölen und die „Hexen" verschwanden mit ihrem „Schuß." So viel steht fest, wenn ich wieder zu wählen habe nehme ich lieber eine Flasche St. Jakobs Oel, als den Hexenschuß."

— Der Scranton Turnverein hält heute (Donnerstag) Abend seine jährliche Generalversammlung und Beamtenwahl. Nebst anderen Verhandlungen von Interesse kommt auch der am 13. Febr. abzuhaltende Maskenball zur Sprache.

— Congreßrepräsentant Jos. A. Scranton hat am Montag einen Gesetzentwurf eingereicht, welcher die Errichtung eines Regierungsgebäudes in Scranton bezweckt, das als Post und für die verschiedenen anderen Regierungs-Aemter eingerichtet werden soll. Grundstück und Gebäude sollen nicht über $300,000 kosten. Der Entwurf wurde zweimal verlesen und dem Comite an öffentlichen Gebäuden zugewiesen.

— Am Samstag Morgen starb Emma Jane Lavin im Hause ihres Onkels Patrick Graham, an den Folgen der Brandwunden, welche sie am 27. Dez. gelegentlich der Explosion einer Kerosenlampe in Bellevue erhielt. Die Mutter des Mädchens erlag zwei Tage nach dem Unfalle ihren Verletzungen und hatte bei dem Versuche, ihr Kind zu retten, diesem die Flammen mitgetheilt.

— Die Revenue Einnahmen des 12. Distrikts waren für die letzten sechs Monate in 1881 wie folgt:

Bankfreuern	$25,065 15
Spirituosen	4,167 07
Tabak	29,378 24
Cigarren	50,998 35
Bier	55,064 22
Lizensen	7,039 75
Totalbetrag	$171,715 68
Für dieselbe Zeit im Vorjahr	148,561 07

Der Mehrbetrag in den letzten sechs Monaten stammt von Bier und Cigarren—ein Beweis, daß in guten Zeiten der Consum dieser Artikel sich hebt.

— Einestheils wegen der Pockenkrankheit und anderntheils weil viele Kinder infolge der Impfung krank darnieder liegen, will man die Schulen von Dunmore erst nächsten Montag eröffnen.

— Die Gattin des Augenarztes Dr. C. L. Fry starb vorige Woche dahier.

— „In jedem Tropfen ist Leben," ist das enthusiastische Urtheil eines warmen Befürworters von Dr. August König's Hamburger Tropfen.

— Wir hören mit Bedauern, daß vom Samstag an die Arbeit in den hiesigen Kohlenbergwerken bis auf Weiteres eingestellt wird.

— Am Samstag Abend hielt der Grütli Verein von Scranton seine halbjährliche Beamtenwahl mit folgendem Resultate ab.

Präsident, Simon Huber.
Vize Präs., John von Bergen, III.
Fin. Sekr., Jakob Jossy.
Schatzm., Heinrich Blatter.
Schriftf., A. Zopfi.
Fin. Com., Heinrich Frey.

Der neugegründete Schweizer Gesangverein wird am nächsten Samstag Abend im Lokale des Hrn. Jossy eine weitere Versammlung abhalten, um die Anstellung eines Lehrers zu besprechen und die Organisation zu vervollständigen.

— Folgende deutsche Namen finden wir in dem Verzeichniß derer, welche im Dezember Beisteuern zur Waisenheimath dargebracht: Die Frauen Peter Ziegler, Jos. Ober, J. Lutz, G. Genter, N. G. Goodman, Frl. L. Dörsam, und die Herren F. L. Wormser und Jos. Ober.

— Dem sicheren Tode entrann am vorigen Mittwoch auf wunderbare Weise Martin Bole, welcher in der Sibley Kohlenzeche die Aufsicht über die Pumpen führt. Gegen 3 Uhr ließ der Ingenieur den Mann in der Carriage bis zur oberen Ader hinab, wo derselbe einige Verrichtungen zu besorgen hatte. Als er fertig war, wollte er bis zum Boden des Schachtes fahren, gab dem Ingenieur das Zeichen und trat auf die Carriage. Er wartete hier längere Zeit und in dem Glauben, der Ingenieur habe das Signal nicht vernommen, trat er wieder in den Gangweg und gab nochmals das Zeichen. Im gleichen Augenblick setzte sich die Carriage in Bewegung und fuhr mit Blitzesschnelle den Schacht hinab, wo sie in Splitter zertrümmerte. Der Ingenieur hatte wohl das erste Zeichen gehört und, nach seiner Meinung, die Carriage hinabgelassen, aber nur das Seil ging abwärts, da das Geleise, in welchem die Carriage läuft, durch Eis gesperrt war. Das Gewicht des Drahtseiles scheint die Carriage endlich in Bewegung gesetzt zu haben und wäre Bole darauf gestanden, so hätte ihn der Fall unrettbar zerschmettert.

— J. E. Payfair, der gegenwärtige Besitzer der Wirthschaft an der Ecke von Wyoming Avenue und Centre Straße, hat von Col. U. G. Schoonmaker das Forest Hause gemiethet und wird am 1. April Besitz ergreifen. Der „Republican" wundert sich, was Col. Schoonmaker nun thun wird; — da derselbe nächstes Spätjahr als der Erwählte der Republikaner für das Scheriffsamt ausersehen ist, so ist die Frage leicht zu beantworten.

— Das dreijährige Töchterlein des Hrn. Charles Tropp gerieth am Donnerstag an eine Flasche, die Carbolsäure enthielt, und trank davon. Zum Glück wurde dies sofort bemerkt und durch Anwendung geeigneter Gegenmittel das Kind aus Lebensgefahr gerettet.

— Herr Chas. Tropp ließ am Dienstag zwei Riesenschweine schlachten, welche das hübsche Gewicht von ca. 1120 Pfd. hatten. Herr Louis Schmidt besorgte mit einem Gehülfen die Schlächterei und hatte die Arbeit in drei Stunden bewältigt, einschließlich des Reinigens der Eingeweide.

— Herr John Horn hat das Gallandsche Gebäude, Ecke von Penn Avenue und Linden Straße, gemiethet und wird dasselbe für ein Wirths- und Kosthaus einrichten lassen.

— Herr Geo. Kinback hat die „Office" wieder auf weitere fünf Jahre gemiethet.

— Der republikanische Club von Lackawanna County erwählte am Dienstag Abend folgende Beamte:

Präsident, R. T. Black.
Vize Präs., R. G. Brooks.
Sekretär, Thomas H. Dale.
Schatzmeister, D. M. Jones.

"Golden Medical Discovery"—goldene medizinische Entdeckung (Handels-Marke, registrirt) ist ein vorzügliches Mittel nicht nur gegen Auszehrung, sondern auch gegen den nächtlichen Schweiß Schwindsüchtiger, gegen Luftröhrenentzündung, Husten, Blutspeien, Lungenschwäche, Kurzathmigkeit und ähnliche Hals- und Brustleiden.—Bei Apothekern.

Aus dem oberen Thale.

— Wir erfahren nachträglich, daß der junge Mann, welcher an der Gravity Bahn bei Carbondale einen Arm verlor, ein Sohn des Hrn. L. Grambs von Honesdale ist.

— Charles P. Kenyon von Blakely ist zum Botschafter des Thürstehers im Repräsentantenhause zu Washington ernannt worden. Mit diesem Amte ist ein namhaftes Salair verbunden.

— Der 14jährige John Scanlon wurde am Montag in Jermyn's Kohlenzeche von einem Kohlenzuge überfahren und getödtet.

Ungleich anderen Abführmitteln verstopfen Dr. Pierce's Pelletö (Pill hen) die Gedärme nicht wieder nach einmaliger Wirkung, sondern setzen sie in dauernd gesunde Thätigkeit. Da sie völlig aus Pflanzenstoffen bestehen, so bedarf es bei ihrem Gebrauch keiner besonderen Sorgfalt.—Bei Apothekern.

Gesundheits-Behörde.

Die Gesundheitsbehörde hielt am Dienstag Nachmittag unter dem Vorsitz von Mayor Powderly eine Sitzung.

Herr J. C. Platt reichte seine Resignation ein, da er eine längere Reise antreten wird; angenommen.

Ein Antrag von Dr. Allen wurde angenommen, welcher den Stadtrath ersucht, die Summe von $5,000 zu Gunsten der Behörde zu verwilligen.

Stirbt ein an den Pocken Erkrankter und die Verwandten sind zu arm, um einen Sarg zu beschaffen, so wird Dr. Reed eine Anweisung für einen solchen geben; auch das Begräbniß besorgt die Sanitätsbehörde, wenn ein Grab gemacht ist, was die Verwandschaft thun muß.

Die Superintendenten der verschiedenen Companien wurden nochmals ersucht darauf zu sehen, daß ihre Arbeiter keine Häuser besuchen, wo die Pocken existiren.

Folgende Rechnungen wurden vorgelegt und richtig befunden:

J. J. O'Boyle	$ 59 00
J. J. Howley	89 91
Dr. W. A. Paine	55 25
J. F. Capp	6 05
Isaac Richards	7 00
J. M. Everhart	2 15
New England Vaccine Co.	12 00
Lent & Tunstall	3 00
N. A. Dispensary	250 00
C. Stine	6 00
M. O'Boyle	77 30
M. Ziegler	10 00
R. Whittaker	56 50
M. J. Foley	6 00
Cadman & Spurlin	89 22
Dr. W. A. Paine	86 00
Dr. W. C. Allen	75 00
Thomas Phillips	15 75
A. Ketcham	1 56
S. Williams	2 50
S. M. Drew	80 50

Sekretär O'Mally berichtete für den Monat Dezember 37 Todesfälle, von denen 5 durch Pocken veranlaßt waren; die Anzahl der Geburten war 120, 64 männliche und 56 weibliche; Trauungen wurden 30 berichtet.

Ein großes Hinderniß ist, daß die Pocken-Beamten keinen Zusammenkunftsplatz haben, doch hofft man den Uebelstand beseitigen zu können.

Neue Anzeigen.

Danksagung.

Bei dem unersetzlichen Verluste, den wir durch den zu frühen Tod unseres geliebten Kindes erlitten, können wir nicht umhin, Nachbarn und Freunden für die zahlreiche Betheiligung am Begräbnisse und vielfach bewiesenes Mitgefühl unseren tiefgefühlten Dank abzustatten, welcher hiermit noch speziell dem Scranton Liederkranz dargebracht wird.

Jakob Faust und Gattin.

Verlangt:

Ein Stahlarbeiter, welcher im Schärfen von Handwerkszeug für Steinhauer Erfahrung besitzt. Zu erfragen in der Office des „Wochenblatt."

Verlangt:

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten verrichten kann. Zu melden in der E. Robinson'schen Brauerei, Hyde Park. 2

Odd Fellow Lebens Versicherungs Gesellschaft.

Alle Mitglieder obiger Gesellschaft sind ersucht, ihren Beitrag für den am 21. Dez. 1881 verstorbenen Bruder Philip Künstle sobald als möglich an den Unterzeichneten zu entrichten.

Karl Lengler, Sekretär.

An Eis-Consumenten.

Wir werden den Januar beginnend ist der Preis für Eis auf 50 Cents per 100 Pfund festgesetzt. Die Narheit des Artikels und das anhaltend milde Wetter machen die Preiserhöhung nöthig. Für Privatfamilien tritt eine verhältnißmäßige Erhöhung ein.

Stafford Meadow Brook Eis Co.
1,3w C. H. Schadt Supt.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten hiermit zur gefälligen Anzeige, daß ich die frühere Wirthschaft von Conrad Wenzel, erstes Haus über der Hyde Parker Brücke, übernommen habe und mich bestreben werde, durch gute Getränke und Erfrischungen und zuvorkommende Bedienung die mich mit einem Besuche beehrenden zufrieden zu stellen. Achtungsvoll

52,3w Albert Zenke.

AGENTS wanted, to sell Edison's Musical Telephone and Edison's Instantaneous Piano and Organ Music. Enclose stamp for catalogue and terms. 52,4y
EDISON MUSIC CO.,
929 Chestnut St., Phila., Pa.

Zu vermiethen:

Ein ausgezeichnetes Basement, aus drei Zimmern bestehend und besonders für ein Barbiergeschäft passend. Zu erfragen im Hotel Zenke, Lackawanna Avenue, über der Hyde Park Brücke. 51

Zweites Stiftungs-Fest.

—des—

Hyde Park Männerchor

In Fellows Halle,

Montag, 16. Jan. '82.

Tickets, gültig für einen Herrn und zwei Damen, 50 Cts; jede weitere Dame, 25 Cts.

Eine vorzügliche Tanzmusik ist engagirt und es wird auch sonst unser Bestreben sein, allen Besuchern einen angenehmen Abend zu bereiten.

Die Herren Sängerbrüder von Scranton sind achtungsvoll zum Besuche eingeladen, ebenso alle anderen Deutschen von Stadt und Umgegend. Das Comite.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir zeigen dem geehrten Publikum hiermit an, daß wir in Scranton ein

Pelzwaarengeschäft

eröffnet haben.

Wir werden durch reelle Waaren und niedrige Preise das Vertrauen unserer Kunden zu erwerben suchen.

Reparaturen und Veränderungen werden prompt und billig nach der neuesten Mode ausgeführt. Achtungsvoll,

Ober & Meyer,
119 Wyoming Avenue,
46 Scranton, Pa.

Etablirt.....1879.

Jakob Lotz,
Buchbinderei u. Schreibbücher-Fabrikant,
128 Penn Avenue,
Zwei Thüren vom St. Charles Hotel.

Ich habe jetzt in Vorrath alle Sorten

Schreib- und Notizbücher

für Geschäftsleute und Arbeiter. Ferner Time Books zur Notirung der Arbeitszeit, die jeder Arbeiter haben sollte, zu den billigsten Preisen. Zeitschriften und Monatshefte werden gut und billig gebunden.

Zu verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Petersburg, Eigenthum von Jakob Busch, wird unter annehmbaren Bedingungen für Baar verkauft. Nähere Auskunft ertheilt Karl Fischer, 515 Lackawanna Avenue.

Zähne **Zähne**

Dr. G. E. Hill,
Geschäftsführer der
Albany Zahnärzte Gesellschaft,
in Scranton.